

FPÖ-Seidl: In Linz fünf von zwölf getesteten Kebab ungenießbar – wie schaut es in Wien aus?

Utl.: FPÖ fordert Kontrollen mit Alles und extra scharf =

Wien (OTS) - „Als Erstes habe ich mich gewundert, dass die Arbeiterkammer Oberösterreich Kebab-Stände kontrolliert. In Wien fast unvorstellbar“, so der Gesundheitssprecher der Wiener FPÖ, LAbg. Wolfgang Seidl. Das Ergebnis sei jedenfalls erschreckend: Fünf von zwölf getesteten Kebabs waren schlicht ungenießbar, drei „wertgemindert“, nur vier in Ordnung. „Wenn zwei Drittel der getesteten Produkte in Linz nicht in Ordnung sind, dann sollten eigentlich auch in Wien die Alarmglocken läuten“, findet Seidl.

Er fordert daher auch eine großflächige Überprüfung in Wien, wo Kebab-Stände in den vergangenen Jahren „wie die Schwammerl aus dem Boden geschossen sind“. Bei der großen Anzahl von Anbietern wäre es im Sinne aller Wiener, in Wien jene Sicherheit zu schaffen, dass die angebotenen Speisen auch allen hierzulande üblichen Standards entsprechen.

Seidl fordert daher das Wiener Marktamt (MA 59) und die zuständige SPÖ-Stadträtin Sima auf: „Kontrollen mit Alles und extra scharf!“. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien

Andreas Hufnagl

Pressereferent

0664 1535826

andreas.hufnagl@fpoe.at

www.fpoe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

270900 Mai 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200527_OTS0021